

Such und Fragespiel zur Ausstellung

„Caricatures - Spott und Humor in Frankreich von 1700 bis in die Gegenwart“

- Für Jugendliche -

1) Welches Thema wird in der Karikaturenausstellung behandelt?

2) In wie viele Kapitel ist die Ausstellung gegliedert?

3) Aus welchem Jahr stammt die älteste Karikatur und wer hat sie gemacht?

4) Zahlreiche Karikaturen beschäftigen sich mit Napoleon. Schau Dir diese genau an. Auf einer Karikatur ist eine Person als Löwe und als Esel dargestellt. Wer ist diese Person?

5) Der englische Karikaturist Thomas Rowlandson hat dargestellt, wo die Karikaturen im 18. Jahrhundert veröffentlicht wurden. Suche die Karikatur und beschreibe, was Du darauf entdecken kannst.

6) Suche das Plakatmotiv der Ausstellung. Wer hat es gemacht? Nenne drei typische Köpfe.

7) Bereits im 19. Jahrhundert wurde eine Person als Birne dargestellt. Suche diese Karikatur und notiere Dir, wer sie war und welche Position diese Person inne hatte.

8) Neben den Karikaturen sind 18 Figuren ausgestellt. Aus welcher Sammlung stammen diese Figuren? Wer hat diese Figuren gemacht?
Suche die Figur „Der Dirigent“. Was hält er in seiner Hand?

9) Seit dem 19. Jahrhundert werden Karikaturen in der Regel in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht.
Nenne drei französische Zeitschriften dieser Zeit.

10) Wie heißt einer der bekanntesten französischen Karikaturisten des 19. Jahrhunderts? In der Ausstellung findest Du auch zahlreiche Karikaturen von ihm.

11) Menschen werden, wie Du bereits gesehen hast, gerne auch als Tiere dargestellt. Schreibe mindestens drei Tiere auf und überlege Dir, was diese bedeuten könnten.

**12) Welches Land wird in einer Karikatur als Krake dargestellt?
Wie wird in dieser Karikatur Deutschland und Frankreich dargestellt?**

13) Welcher Karikaturist hat die Figuren „Max und Moritz“ in seiner Karikatur verwendet?

14) Wie ist der Name der französischen Satire-Zeitschrift, auf die am 7. Januar 2015 ein terroristischer Anschlag verübt wurde?

15) Schreibe einige Themen auf, mit denen sich die Karikaturen der Ausstellung aus den Jahren 2000 bis heute beschäftigen.
